

Ergebnisprotokoll

LSZ CIO-Kongress 2014

23.-25. November 2014, Spa & Conference Hotel Loipersdorf

Arbeitskreis Nummer:	8a
Datum/Uhrzeit:	23.11.2014/15:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Workshop-Thema:	Vertragsgestaltung bei agilem Projektvorgehen
Name des Workshop-Leiters:	RA Dr. Markus Andréewitch (andréewitch & simon, Wien)
Name des Arbeitskreisleiters:	RA Dr. Markus Andréewitch (andréewitch & simon, Wien)
Teilnehmeranzahl:	

Ergebnisse / behandelte Themen:

1. Festpreis vs. Agil: für die meisten Teilnehmer Widerspruch
2. „Agil“ – sehr unterschiedliche Begriffsvorstellungen. Deshalb: zuerst, noch vor Vertragsabschluss zB in Workshops einheitliche Definitionen/Horizonte erarbeiten
3. Projektvorgehen: sinngemäß wie Pkt 2.
4. Viele Hersteller haben eigene Projektmethoden – prüfen/einigen/in Vertrag, zB als Anlage abbilden.
5. Agiles Vorgehen erfordert kundenseitig entspr. Projektorganisation und Skills – oft nicht vorhanden. Dann: für agiles Vorgehen nicht geeignet.
6. Agiles Vorgehen wird deshalb gewählt, weil Scoping bei Vertragsabschluss nicht möglich.
7. Möglichkeit: Kombiniertes Modell (Wasserfall + Agil) – erfordert gr Know-how, auch in Vertragsgestaltung
8. Budget Down Approach hat sich in Praxis oft bewährt.
9. Beratung/Koordination/Begleitung/Kontrolle durch Externe oft sinnvoll. Schnittstellen in Verträgen abbilden.
10. Bei agilen Projekten werden Teilabnahmen empfohlen. Gesamtabnahme schwer möglich
11. Auf Dokumentation darf bei agilen Projekten nicht verzichtet werden. Genaue Regelung in Vertrag.

RA Dr Markus Andréewitch